



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind kaum noch spontane Lawinen zu erwarten. Besonders heikel sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebsschneeanisammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischeren Triebsschneeanisammlungen entstanden an allen Expositionen. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 14.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.